

<b>Wissenschaftlicher Name</b>	<b>Symphotrichum salignum (Willd.) G. L. Nesom 1995</b>	<b>Deutscher Name</b>	<b>Weidenblatt- Herbstaster</b>
<b>Synonyme</b>	Aster x salignus, Aster salicifolius, Aster hungaricus	<b>Gruppe, Familie</b>	Asteraceae
<b>Lebensraum</b>	terrestrisch	<b>Status</b>	etabliert
<b>Ursprüngliches Areal</b>	Aus nordamerikanischen Eltern in Europa entstanden.	<b>Einführungsweise</b>	absichtlich
<b>Einfuhrvektoren</b>	Gartenbau	<b>Ersteinbringung</b>	Im 18. Jhd. züchterisch entstanden aus <i>Symphotrichum novi-belgii</i> und <i>S. lanceolatum</i> .
<b>Erstnachweis</b>	Erster Eintrag in der Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt: 1775 in Barby an der Elbe.		

### Gefährdung der Biodiversität durch

	<b>Einstufung</b>	<b>Zitat</b>
<b>Interspezifische Konkurrenz</b>	begründete Annahme	<i>S. salignum</i> bildet dichte, monospezifische Bestände, die heimische Pflanzen der Feuchtgebiete verdrängen können (Belgien, BRANQUART 2010).
<b>Hybridisierung</b>	nein	
<b>Krankheits- und Organismenübertragung</b>	nein	
<b>Negative ökosystemare Auswirkungen</b>	unbekannt	Förderung von Sedimentation und Stabilisierung von Flussufern und damit Verringerung der Mäander- und Überflutungsfähigkeit der Flüsse (Belgien, BRANQUART 2010).

### Zusatzkriterien

<b>Aktuelle Verbreitung</b>	kleinräumig	Vereinzelt z. B. an Elbe, Saale und Mulde.
<b>Sofortmaßnahmen</b>	vorhanden	Mechanisch: Mahd 2 mal pro Jahr im Früh- und Spätsommer (LE BERRE 2010).

### Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	<b>Einstufung</b>	<b>Zitat</b>
<b>Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen</b>	ja	Flussufer und Auen.
<b>Reproduktionspotential</b>	hoch	Vegetative Fortpflanzung.
<b>Ausbreitungspotential</b>	gering	
<b>Aktueller Ausbreitungsverlauf</b>	expansiv	

<b>Monopolisierung von Ressourcen</b>	ja	Monopolisierung von Raum und Licht durch Aufbau dichter Dominanzbestände (BRANQUART 2010).
<b>Förderung durch Klimawandel</b>	nein	

## ergänzende Angaben

Zitat		
<b>Negative ökonomische Auswirkungen</b>	nein	
<b>Positive ökonomische Auswirkungen</b>	ja	Gartenbau (heute seltene Zierpflanze, KRAUSCH 2012), Wasserwirtschaft (Uferbefestigung, BRANQUART 2010).
<b>Negative gesundheitliche Auswirkungen</b>	nein	
<b>Positive ökologische Auswirkungen</b>	nein	
<b>Wissenslücken und Forschungsbedarf</b>	ja	Konkurrenz zu heimischen Arten und Auswirkungen auf heimische Ökosysteme.

## Einstufungsergebniss

## Graue Liste - Handlungsliste

### Anmerkungen

Als invasiv eingestuft in: Belgien, Tschechien, Polen

### Quellen

BRANQUART, E., VANDERHOEVEN, S., VAN LANDUYT, W., VAN ROSSUM, F., VERLOOVE, F. (2010): Aster x salignus, Invasive Alien Species in Belgium. Online. Letzter Abruf am 26.02.2013: <http://ias.biodiversity.be/species/show/138>

LE BERRE, M. (2010): Proposition de plan de gestion des renouées exotiques invasives (Fallopia spp.) et d'autres espèces envahissantes sur les digues de l'Isère, du Drac et de la Romanche. Association Départementale Isère Drac Romanche. 27 S.

KRAUSCH, H.-D. (2012): Kaiserkron und Päonien rot...Entdeckung und Einführung unserer Gartenblumen. Stand: 14.3.2013

### Bearbeitung und Prüfung

Czaja 02/2013, Hormann  
09/2013